

## Open Access-Regelung des SNF auf einen Blick

(Stand: 16.05.2014)

<p><b>Open Access Verpflichtung (Grundsatz)</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der SNF verpflichtet die durch ihn geförderten Forschenden grundsätzlich zur Open Access Publikation ihrer Forschungsergebnisse.</li> <li>• Die Open Access Verpflichtung gilt sowohl für Zeitschriftenartikel wie auch Buchpublikationen, die aus SNF finanzierten Forschungsprojekten resultieren, und kann entweder über den grünen oder den goldenen Weg erfüllt werden (siehe unten).</li> </ul>
<p><b>Zeitschriftenartikel</b></p>	
<p><b>Grüner Weg von Open Access</b> Selbstarchivierung in einem disziplinspezifischen oder institutionellen Repositorium zusätzlich zur Verlagspublikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus SNF finanzierten Forschungsprojekten resultierende Zeitschriftenartikel sind spätestens 6 Monate nach der Verlagspublikation in einem disziplinspezifischen oder institutionellen Repositorium frei zugänglich zu machen.</li> <li>• Die OA-Verpflichtung des SNF schränkt die Beitragsempfängerinnen und Beitragsempfänger nicht in ihrer Wahlfreiheit hinsichtlich der Verlagspublikation ein. Sie wählen die für sie optimale Zeitschrift selber. Führt die Wahl der Zeitschrift jedoch zu rechtlichen Hindernissen (Verwertungsrechte) im Hinblick auf eine Open Access Publikation, ist der SNF darüber zu informieren, dass der OA-Verpflichtung nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt nachgekommen werden kann.</li> </ul>
<p><b>Goldener Weg von Open Access</b> Direkte Publikation in einer reinen OA-Zeitschrift</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der SNF unterstützt die Forschenden, aus SNF finanzierten Forschungsprojekten resultierende Zeitschriftenartikel über den goldenen Weg frei zugänglich zu machen.</li> <li>• Kosten für Publikationen in reinen OA-Zeitschriften mit wissenschaftlich anerkanntem Qualitätsniveau<sup>1</sup> sind bis zu einer Höhe von CHF 3000.- pro Publikation den zugesprochenen Projektmitteln während der Projektlaufzeit anrechenbar. Die Publikation muss mit dem SNF-Beitrag oder bei Beitragsverlängerungen mit dem Vorgängergesuch im Zusammenhang stehen.</li> <li>• Die Massnahme tritt per 1. Oktober 2013 in Kraft und ist vorerst bis 31. Dezember 2016 begrenzt. Sie gilt auch für per 1. Oktober 2013 bereits laufende Projekte. Bei neuen Gesuchen kann die OA-Publikation im Gesuchsantrag bereits vorgesehen werden, dies ist aber nicht zwingend und es ist auch kein formeller Antrag nötig. Bei laufenden Gesuchen kann die Abrechnung der OA-Kosten erfolgen, sofern Budget-Mittel vorhanden sind.</li> </ul>
<p><b>Hybrid OA</b> Gegen Gebühr OA-Freischaltung einer bereits in einer Zeitschrift veröffentlichten Publikation</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der SNF unterstützt Hybrid OA nicht. Es fallen doppelte Kosten an, die der SNF nicht kontrollieren kann: Von den Autor/innen wird eine relativ hohe Publikationsgebühr verlangt und der Verlag verkauft zusätzlich Zugangslicenzen an Bibliotheken zu oftmals unverändert hohen Preisen. Eventuelle Preissenkungen für Abonnemente sind grundsätzlich zu begrüssen; ihre Angemessenheit liegt ausserhalb der Überprüfungsmöglichkeit durch den SNF.</li> <li>• Kosten für Hybrid OA Publikationen gehen in jedem Fall zu Lasten der Forschenden.</li> </ul>

<sup>1</sup> Vgl. Directory of Open Access Journals [www.doaj.org](http://www.doaj.org)

<b>Buchpublikationen</b>	
<b>Buchpublikationen, deren Herstellung nicht vom SNF mitfinanziert wird</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aus SNF-Forschungsprojekten resultierende Buchpublikationen, deren Herstellung nicht vom SNF mitfinanziert wird, sind spätestens 24 Monate nach der Verlagspublikation in einem disziplinspezifischen oder institutionellen Repository frei zugänglich zu machen (grüner Weg).</li> <li>• Die OA-Verpflichtung des SNF schränkt die Beitragsempfängerinnen und Beitragsempfänger nicht in ihrer Wahlfreiheit hinsichtlich der Verlagspublikation ein. Sie wählen den für sie optimalen Verlag selber. Führt die Wahl des Verlags jedoch zu rechtlichen Hindernissen (Verwertungsrechte) im Hinblick auf eine Open Access Publikation, ist der SNF darüber zu informieren, dass der OA-Verpflichtung nicht oder erst zu einem späteren Zeitpunkt nachgekommen werden kann.</li> </ul>
<b>Buchpublikationen, deren Herstellung vom SNF mitfinanziert wird</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der SNF unterstützt die Forschenden durch subsidiäre Beiträge an Publikationskosten (siehe a) und b)) darin, Buchpublikationen digital und über den grünen Weg frei zugänglich zu machen. <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Kosten für Open Access Buchpublikationen können ab dem 1. Juli 2014 im Rahmen eines SNF-Forschungsvorhabens als anrechenbare Kosten (gemäss Artikel 19 Beitragsreglement) bei der Gesuchseinreichung geltend gemacht werden.</li> <li>b) Der SNF gewährt ab 1. Juli 2014 auf Gesuch hin Publikationsbeiträge an die Kosten von Open Access Buchpublikationen von Forschungsergebnissen, die nicht im Rahmen eines vom SNF finanzierten Forschungsprojekts entstanden sind (unabhängige Publikationsbeiträge).</li> </ul> </li> <li>• Digitale Buchpublikationen, deren Herstellung vom SNF mitfinanziert wird, sind nach Ablauf einer Sperrfrist von längstens 24 Monaten in einem disziplinspezifischen oder institutionellen Repository zugänglich zu machen (grüner Weg).</li> <li>• Ist die OA-Publikation aus unüberwindbaren rechtlichen oder technischen Gründen nicht möglich, so kann der SNF auf Antrag hin eine Nur-Text-Version als OA-Publikation bewilligen oder die Verpflichtung ganz aufheben.</li> </ul>
<b>Reporting</b>	
<b>Reporting</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erfüllung der OA-Verpflichtung ist in der wissenschaftlichen Berichterstattung nachzuweisen. Zudem werden die Forschenden im Rahmen des Outputmonitorings dazu aufgefordert anzugeben, welche ihrer Publikationen aus der vom SNF unterstützten Forschungstätigkeit Open Access zugänglich sind, und diese zu verlinken.</li> <li>• Das Reporting über die Kosten für OA-Publikationen erfolgt im Rahmen der finanziellen Berichterstattung analog zum bisherigen Vorgehen für anrechenbare Kosten.</li> </ul>